

Mehr Rendite
durch die 200-Tage-Linie

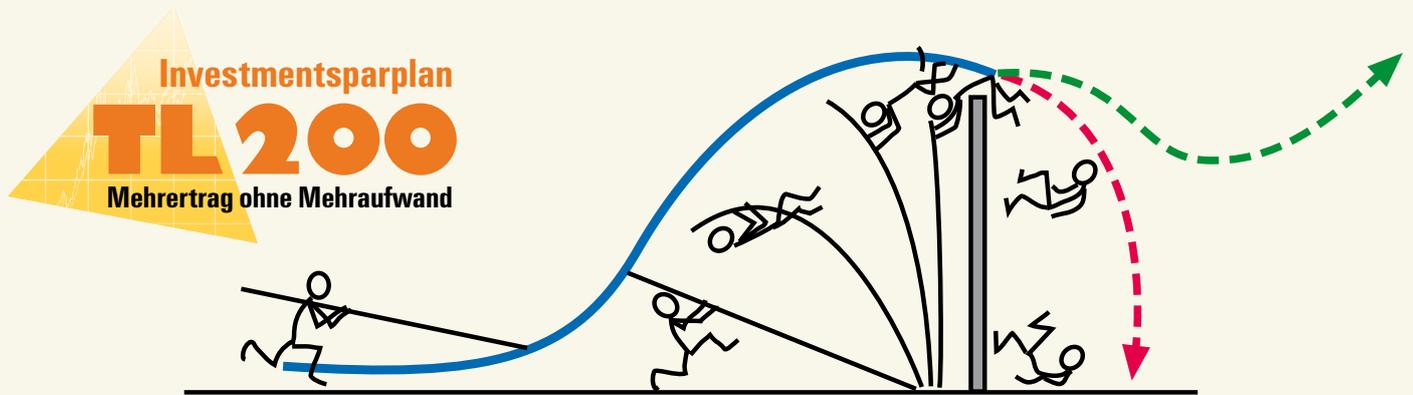


Investmentsparplan TL 200 - Mehrertrag ohne Mehraufwand

Eine der besten Verbindungen zwischen
Preis, Leistung, Service und Ergebnis,
die es gibt.



Sparplan Mehrertrag ohne Mehraufwand



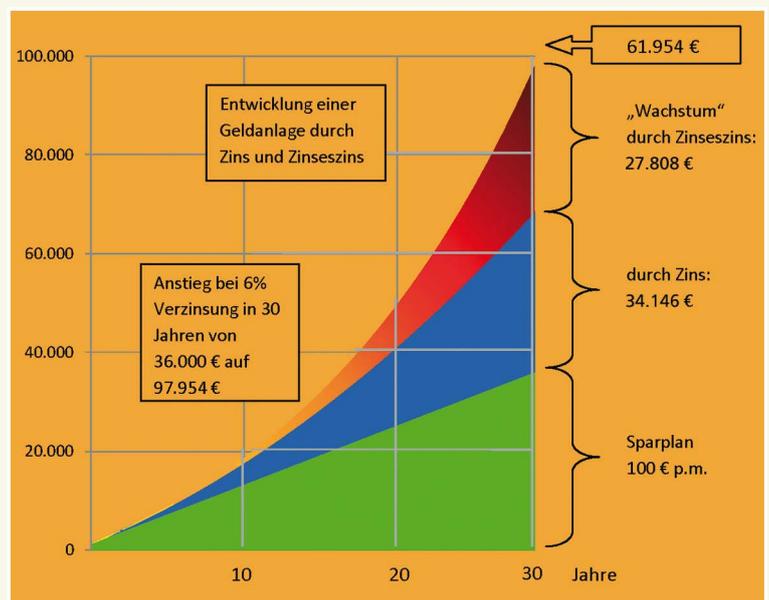
Geld verdienen ist einfach. Das verdiente Geld zu behalten, das ist schwer.

Langfristiges Sparen ist sinnvoll.

Durch den Zinseszinsseffekt kann über die Jahre aus einem kleinen, regelmäßigen Sparbetrag eine hohe Geldsumme entstehen. Die beste Form des langfristigen Sparens bietet ein Fondssparplan. Doch durch die Finanzkrise mussten auch viele Sparpläne Federn lassen. Der bis dato angesammelte Betrag konnte sich den Börsenturbulenzen nicht entziehen und das fleißig angesparte Geld hat herbe Verluste hinnehmen müssen. Diese Gefahr soll mit dem TL 200 weiter minimiert werden.

TL 200 steht dabei für 200-Tages-Linie. Schon seit Jahrzehnten ist bekannt, dass der Schnitt einer Wertpapieranlage durch seine eigene 200-Tage-Linie ein Signal für eine Marktveränderung andeutet. Mit der Beachtung dieser einfachen Regel können Sie als Anleger nicht nur wesentlich ruhiger schlafen, sondern auch ein deutliches Renditeplus erzielen.

Doch der Reihe nach...



Neben der erzielbaren Rendite einer Kapitalanlage ist der Faktor Zeit und damit der **Zinseszins** das wichtigste Kriterium. Da nicht jeder Anleger mal eben 100.000 Euro oder mehr für seine Geldanlage zur Seite packen kann, hilft dem normalen Anleger nur die Zeit. Je länger eine Kapitalanlage läuft, desto stärker sind die Auswirkungen des Zinseszinsseffektes. Besonders im Bereich des Vermögensaufbaus lassen sich diese Auswirkungen mit dem treffenden Spruch beschreiben: „Zeit ist Geld“. Je später der Anleger mit dem Vermögensaufbau anfängt, desto mehr Geld muss er aufwenden, um bei einer bestimmten Rendite sein Ziel zu erreichen. Obiges Schaubild verdeutlicht, welche hohen Mehrwert Zins und Zinseszins im Zeitablauf bieten.

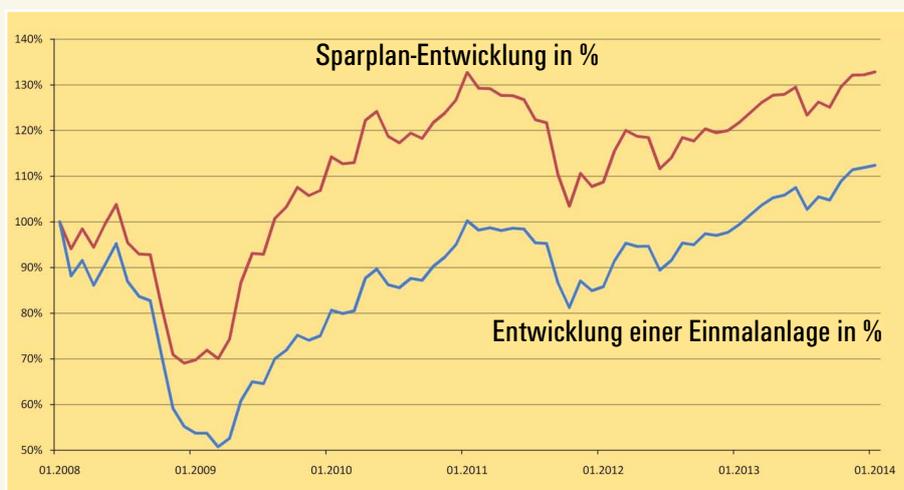
Cost Average Effekt – Vorteile aus Kursrückgängen ziehen

Langfristig ist eine Investition in Aktienfonds am renditestärksten. Nebenstehender Chart zeigt den Verlauf eines Depots*, bestehend aus den interessantesten Regionen & Sektoren weltweit. Investierte eine Kunde kurz vor Ausbruch der Finanzkrise Ende 2007, musste er zunächst kräftige Kursverluste hinnehmen. Um die Verluste komplett wieder auszugleichen wurden mehrere Jahre benötigt. Je spezieller die Investition in eine Region oder einen Sektor, umso wichtiger ist das Timing – vor allem bei der Einmalanlage. Die Lösung dieses Timingproblems kann die Investition über einen monatlichen Sparplan sein. Der Anleger profitiert in diesem Fall vom sogenannten Cost Average Effekt (Durchschnittskosteneffekt).



Dem Cost Average Effekt liegt die Idee zugrunde, dass ein Anleger bei wiederholter Investition eines identischen Geldbetrages in einen Fonds von zwischenzeitlichen Kursschwankungen profitieren kann. Somit kann er auch Vorteile aus einem Kursrückgang ziehen. Dieser steht nämlich für nichts anderes als ein Sinken des Preises. Das schadet zwar dem Verkäufer, nutzt aber dem Käufer, indem er mehr Anteile zu günstigeren Kursen erwirbt. Bei stark gestiegenen Kursen verhält sich der Käufer ebenfalls antizyklisch und hält sich zurück, in dem er weniger Anteile erwirbt.

Im nebenstehenden Beispiel werden monatlich je 100 EUR im Zeitraum von Anfang 2008 bis Ende 2013 in das oben beschriebene Aktienfondsdepot investiert. Durch die zwischenzeitlich fallenden Kurse wird der durchschnittliche Einkaufspreis gesenkt und damit die Rendite gegenüber einer Einmalanlage erhöht. Der Anleger profitiert von den Kursrückgängen, da er für den gleichen monatlichen 100 EUR Sparplan deutlich mehr Anteile erhält. Der Sparplan erzielte im angegebenen Zeitraum eine Rendite von 32,82%, während die Einmalanlage lediglich 12,41% erreicht.



*Aktienfondsdepot: Osteuropa, Asien ex Japan, Europa, International, Schwellenländer, Europa Nebenwerte, International, Themen & Trends

Vorteile und Nachteile des Investmentfonds-Sparplans



Vorteile

- **Sicherheit:**

Investmentfonds sind als Sondervermögen grundsätzlich insolvenzgeschützt.

Weitreichender Anlegerschutz, da Investmentfonds auf eindeutigen rechtlichen Grundlagen basieren und durch die BaFin überwacht werden.

- **Kontrolle:**

Der Anleger hat komplette Kontrolle darüber, in welche Fonds er investiert.

- **Rendite:**

Die Rendite, insbesondere von Aktienfonds, ist über lange Anlagezeiträume meist besser als die Rendite anderer Geldanlagen.

Durch den erheblichen Vorteil des Zinseszinses kommt der Renditevorteil besonders zum Tragen.

Durch den Cost Average Effekt handelt der Anleger automatisch antizyklisch, verringert somit das Risiko und erhöht dadurch die Rendite.

- **Verfügbarkeit:**

Zu jedem Zeitpunkt kann über die im Sparplan enthaltenen Fonds bzw. Fondanteile ganz oder teilweise verfügt werden. Grundsätzlich entstehen dabei keine zusätzliche Gebühren.

- **Flexibilität:**

Die Sparrate kann grundsätzlich zu jedem Zeitpunkt erhöht oder reduziert werden.

Der Sparplan kann jederzeit beendet werden oder mit der Ratenzahlung pausiert werden. Auch hierbei entstehen grundsätzlich keine zusätzlichen Gebühren.

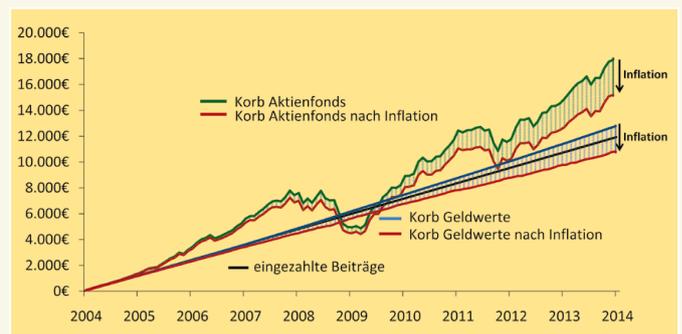
Der Anleger kann jederzeit die Zusammensetzung innerhalb der jeweils angebotenen Fonds ändern.

- **Transparenz:**

Alle Gebühren, z.B. der einmalig bei Kauf fällige Ausgabeaufschlag und die jährlich fällige Verwaltungsgebühr des Fonds, sind im Verkaufsprospekt des Fonds einsehbar.

Investmentgesellschaften geben den Anlegern in Berichten und monatlichen Übersichten ein umfassendes Bild über die Situation und die Wertentwicklung eines Fonds.

Trotz der Börsenturbulenzen der letzten 15 Jahre hat ein Aktienfonds-Sparplan deutlich mehr Rendite erzielt als die von deutschen Anlegern favorisierten Anlageformen in Sparbuch, Fest- oder Tagesgeld. Während Geldwerte nach Inflation Kaufkraft vernichtet haben, konnten Aktienfondssparpläne das Kapital erhalten und sogar deutlich mehr. Das prozyklische Anlegerverhalten hat die Renditen allerdings deutlich geschmälert. Kursturbulenzen haben viele Investoren veranlasst, zu früh aufzugeben und oft zu ungünstigen Zeitpunkten zu verkaufen, anstatt durchzuhalten, um den Cost-Average-Effekt optimal zu nutzen.



Nachteile

- **Zu frühes Aufgeben:**

Bei zwischenzeitlichen Kursverlusten sind viele Anleger in Versuchung, den Sparplan vorzeitig mit Verlust aufzulösen, obwohl sich der Durchschnittskosteneffekt nur bemerkbar macht, wenn man gerade in Zeiten niedriger Kurse mit einem konstanten Betrag weiterspart.

- **Irgendwann wird jeder Sparplan zur Einmalanlage:**

Beim monatlichen Sparen nutzt der Anleger den Cost Average Effekt für sich, investiert somit antizyklisch, was im Regelfall die richtige Anlagestrategie ist. Doch irgendwann sammelt sich durch die Einzahlungen eine Summe an, die den Launen der Börse ausgesetzt wird und mit diesen steigt oder fällt.

Quelle: Finanzen FundAnalyzer (FVBS); Zeitraum: 01.01.2004 - 31.12.2013, monatliche Einzahlung von 100 EUR;

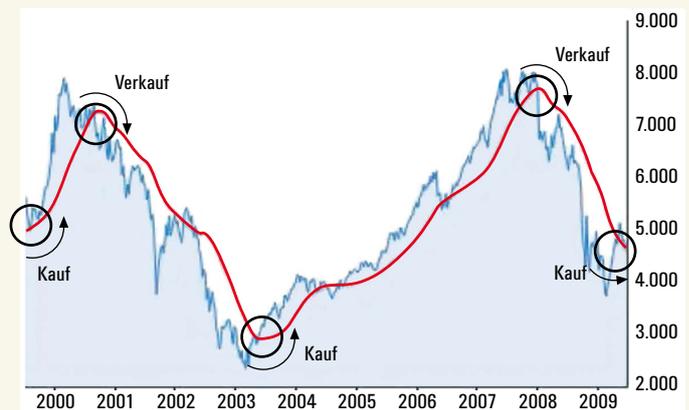
Zusammensetzung Korb Aktienfonds: siehe Seite 3 unten; Zusammensetzung Korb Geldwerte: Sparbuch, Tagesgeld, Festgeld

Mehr Rendite durch die 200-Tage-Linie

Auf der Suche nach einer einfachen Investmentregel, die verlässliche Ein- und Ausstiegssignale gibt, wurden Investoren schon vor Jahrzehnten auf die Bedeutung des gleitenden Durchschnitts aufmerksam. Bei der 200-Tage-Linie werden die Schlusskurse der vergangenen 199 Börsentage zum aktuellen Kurs hinzugerechnet und das Ganze durch 200 dividiert. Fortlaufend aufgezeigt, ergibt sich der gleitende Durchschnitt einer Anlage über die letzten 200 Tage. Die Grundidee ist, dass Anleger durch einen Fall ihrer Anlage unter den gleitenden Durchschnitt vor einem drohenden Abwärtstrend gewarnt und von einem Anstieg über den Durchschnitt auf einen entstehenden Aufwärtstrend hingewiesen werden.



Betrachtet man die Entwicklung des deutschen Aktienindex DAX von Juli 1999 bis Juli 2009, so hat eine Einmalanlage ein Minus von 17 Prozent zu beklagen. Wer konsequent die 200-Tage-Strategie verfolgt hätte, also bei Überschneidungen von Index und gleitendem Durchschnitt ein- bzw. ausgestiegen wäre, läge bei 93 Prozent im Plus. Das entspricht einer Mehrrendite von 110 Prozentpunkten gegenüber einer passiven Kaufen-und-Halten-Methode.



Einige Kleinigkeiten gilt es bei dieser Methodik zu beachten. Erkauft worden wäre der Erfolg durch viel „Hin und Her“. Ganze 42 Mal hätte der konsequente 200-Tage-Strategie handeln müssen, um das Ergebnis zu erzielen: 21 x kaufen, 21 x verkaufen. Abgesehen von dem Aufwand, der damit verbunden ist, hat die Strategie noch einen anderen Haken: Es fallen nicht geringe Transaktions-Kosten an.

Zweiter Schönheitsfehler sind die häufigen Fehlsignale, die die Strategie liefert. In klaren Markttrends fallen diese nicht sehr ins Gewicht, wohl aber in häufig wechselnden Marktphasen.

Der Investmentsparplan TL 200 setzt daher die Grundidee der 200-Tage-Strategie um. Berücksichtigt allerdings auch die Schönheitsfehler:

- Um die Kosten gering zu halten, zahlen Sie als Kunde keinen Cent extra! Es fallen keine Transaktionsgebühren an!
- Um die Fehlsignale zu minimieren, wird ein Signal erst nach einem deutlichen Trend ausgelöst. Erst wenn die 200-Tage-Linie am 1. Bankarbeitstag (am Sitz der Bank) im Monat den Fonds um mindestens 5 % durchkreuzt, wird bei -5 % ein Verkaufssignal und bei +5 % ein Kaufsignal erzeugt.

Investmentsparplan TL 200

Betrachten Sie die letzten 15 Jahre, dann hätte der Investmentsparplan TL 200 am Ende eine sehr attraktive Rendite erzielt. Das Risiko zu minimieren und gleichzeitig gute Rendite zu erzielen, ist die Aufgabe des TL 200.

Als depotführende Stelle für den TL 200 agiert die Augsburger Aktienbank. Die Augsburger Aktienbank wurde 1963 als filialloses Institut gegründet und gilt als älteste Direktbank in Deutschland. Als flexibles, kundenorientiertes Unternehmen forcierte die Bank schon früh den Partnervertrieb. Bis heute sind das Geschäft auf Distanz und die langjährige Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Partnern ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Zur Auswahl stehen 10 qualitativ hochwertige Aktienfonds, die mit der 200-Tage-Strategie kombiniert werden.

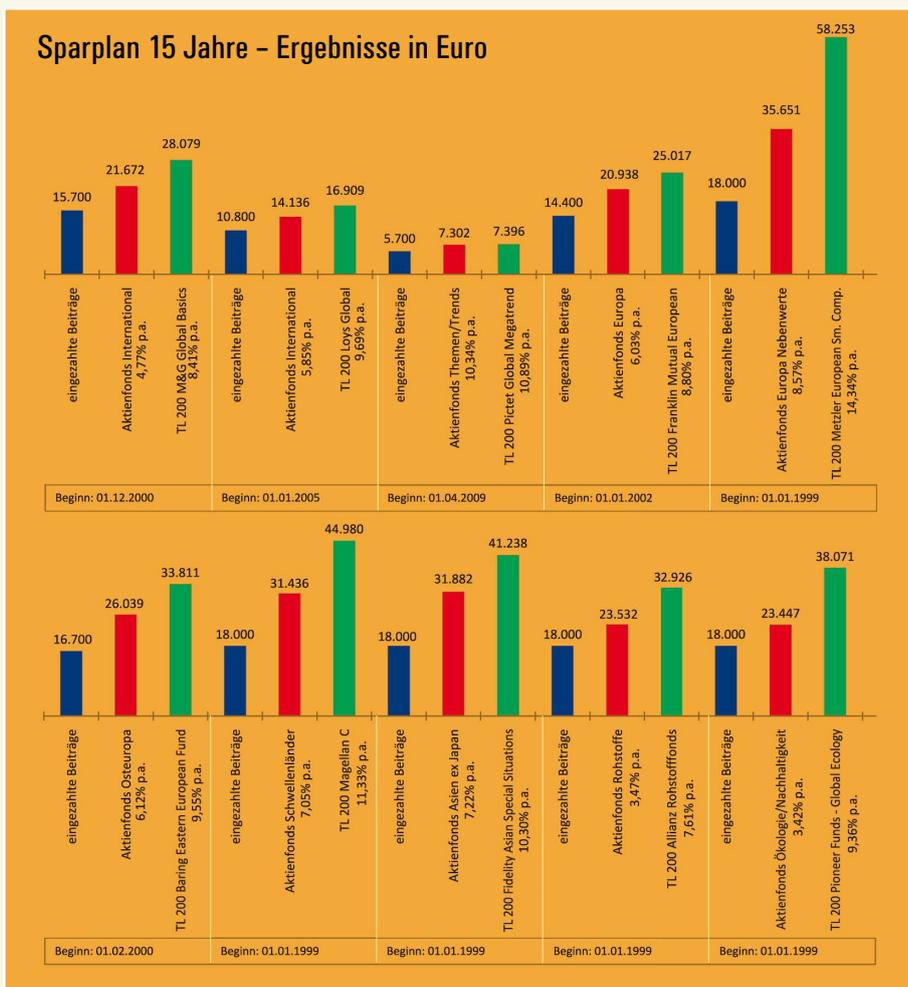
Sie sparen monatlich in den von Ihnen gewählten Aktienfonds. Durchkreuzt der Kurs des Aktienfonds seine eigene 200-Tage-Linie am 1. Bankarbeitstag (am Sitz der Bank) im Monat um $\pm 5\%$ wird jeweils ein Signal ausgelöst. Bei -5% ist von einem Abwärtstrend auszugehen. In diesem Fall werden am nächstmöglichen Handelstag die bis dato angesammelten Anteile verkauft und in einen, unseres Erachtens, sehr sicheren Geldmarktfonds umgeschichtet.

Um den Cost-Average-Effekt als zusätzliche Renditechance zu nutzen, wird der Sparplan jetzt nicht etwa gestoppt, sondern läuft während der von Ihnen bestimmten Laufzeit komplett durch. Dadurch handeln Sie automatisch antizyklisch, können somit Ihr Risiko verringern und Ihre Renditechancen erhöhen.

Ein Durchkreuzen der 200-Tage-Linie um $+5\%$ löst ein Kaufsignal aus. In diesem Fall wird der auf dem Geldmarktfonds geparkte Betrag wieder in den ursprünglichen Fonds investiert. Wird nach einem Verkauf der Fondsanteile des Aktienfonds dessen 200-Tage-Linie erneut um mehr als -5% durchkreuzt, erfolgt keine weitere Umschichtung in den Geldmarktfonds.

Das nebenstehende Beispiel zeigt eindrucksvoll – mit dem Investmentsparplan TL 200 können Sie richtig viel Geld verdienen. Die Kombination qualitativ hochwertiger Aktienfonds in Verbindung mit der Strategie des Investmentsparplan TL 200 sorgt für herausragende Ergebnisse.

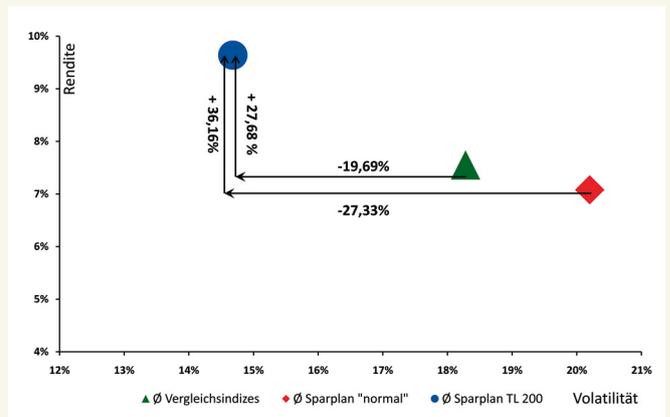
Quelle: Finanzen FundAnalyzer (FVBS), eigene Berechnungen und Angaben der jeweiligen KVGn; Betrachtung bis 31.12.2013



Schwankung reduzieren, ohne auf Rendite zu verzichten

Diese Grafik stellt das Chance-Risiko-Profil dar und zeigt, welche Rendite mit welcher Schwankung (Volatilität) erzielt wurde. Mit dem Investmentssparplan TL 200 wird es nicht gelingen, zum jeweils höchsten Punkt zu verkaufen, bzw. zum tiefsten Punkt einzusteigen. Das gelingt auf Dauer Niemandem. Durch das Einsetzen der Strategie TL 200 gelingt es allerdings sehr gut, die Schwankungen deutlich zu reduzieren.

Quelle: FVBS und Berechnungen der INVERS GmbH;
Zeitraum: 01.01.1999 bzw. seit Fondsaufgabe bis 31.12.2013



Vorteile/Nachteile des Investmentssparplans TL 200



Sicherheit: Die Kombination eines qualitativ hochwertigen Aktienfonds mit der 200-Tage-Strategie, umgesetzt im Investmentssparplan TL 200, bedeutet für Sie, eine Absicherung bei negativen Börsenphasen, ohne auf Rendite verzichten zu müssen.

Kontrolle: Sie entscheiden, in welche(n) der Fonds Sie investieren.

Rendite: Der Fonds mit Notbremse. Durch die Absicherung im Falle von Börsenturbulenzen kann die Rendite deutlich erhöht werden.

Verfügbarkeit: Auch beim Investmentssparplan TL 200 gibt es keine vorgeschriebenen Halte- oder Kündigungsfristen. Zu jedem Zeitpunkt sind die Anteile des Sparplans ganz oder teilweise verfügbar, ohne dass dabei zusätzliche Gebühren entstehen. Da es sich um reine Aktienfonds handelt, empfehlen wir einen Anlagehorizont von mindestens 7 Jahren.

Flexibilität: Auch beim Investmentssparplan TL 200 kann die Sparrate zu jedem Zeitpunkt erhöht, reduziert oder ausgesetzt werden.

Kostengünstig: Für die Nutzung des Investmentssparplan TL 200 zahlen Sie keinen Cent extra, weder für die Überwachung der Signale noch für die auszuführenden Transaktionen.

Einfach verständlich: Die Strategie des Investmentssparplan TL 200 ist klar verständlich und nachvollziehbar.

Bequem: Nachdem Sie sich für einen Fonds entschieden haben, können Sie sich entspannt zurücklehnen. Eine Software überwacht die Kursentwicklung und zeigt automatisch Kauf- oder Verkaufssignale an. Die Fondsplattform übernimmt für Sie die Transaktion.



Verlustrisiken: Verlustrisiken können auch durch die Strategie TL 200 nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Wichtige Hinweise

Zu den Investmentfonds:

Vorgenannte Informationen sind eine unverbindliche Werbemitteilung und dienen folglich Informationszwecken, ohne ein Angebot, eine Empfehlung oder gar eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Fondsanteilen darzustellen. Zudem stellt vorgenannte Mitteilung keine Aufforderung zur Investition oder zum käuflichen Erwerb der dargestellten Fonds dar.

Die Ersteller sowie Übergeber dieser Information haften weder für Richtigkeit oder Vollständigkeit noch für Aktualität der genannten Angaben – gleich ob Tatsacheneinformation oder Meinungsäußerung.

Mitteilungen zu Wertentwicklungen sind grundsätzlich Informationen aus der Vergangenheit, welche keine Rückschlüsse auf künftige Wertentwicklungen zulassen.

Neben Chancen enthält die Anlageform auch Risiken. Diese bestehen insbesondere in Kursverlusten und Währungsschwankungen. Vor dem Erwerb des entsprechenden Fondsanteils muss der Anleger die jeweiligen Risiken zur Kenntnis nehmen, welche sich aus dem Verkaufsprospekt des Emittenten unter der Rubrik "Chancen und Risiken", den Halbjahres- und Jahresberichten des entsprechenden Fonds, den wesentlichen Anlegerinformationen und der Beratungsdokumentation ergeben.

Die Kenntnisnahme dieser Information ersetzt nicht eine eingehende Beratung, welche die persönlichen Verhältnisse sowie Kenntnisse und Erfahrungen des potenziellen Anlegers ermittelt und berücksichtigt.

Zum Investmentparplan TL 200

Der Anleger investiert im Rahmen des Investmentparplans TL 200 in unterschiedliche Fonds, welche Sondervermögen darstellen. Wertschwankungen enthalten neben den Chancen auf Wertsteigerung auch das Risiko von Kursverlusten. Gleichwohl ist die Strategie des Investmentparplans TL 200 daraufhin ausgelegt, neben Wertschwankungen auch Verlustrisiken zu minimieren.

Im Übrigen gelten die Hinweise aus den jeweils gültigen Verkaufsprospekten, Jahres- und Halbjahresberichten und wesentlichen Anlegerinformationen der Emittenten.



INVERS GmbH · Sportplatzweg 15 · 04178 Leipzig-Rückmarsdorf
Tel.: 0341 / 52 56- 110 · Fax: 0341 / 52 56- 101
E-Mail: fonds@invers-gruppe.de
www.INVERS-Gruppe.de · www.LVFM.de